

Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ oder der Anfang vom Ende der Kohleverstromung in Deutschland

Eine Kommentar-Serie vom Themenbeauftragten Energiepolitik der Piratenpartei
Deutschland Dr. Michael Berndt

Endlich macht man also das, was die Piratenpartei im nordrhein-westfälischen Landtag schon im Jahr 2014 gefordert hat: Man diskutiert über einen notwendigen Ausstieg aus der Stromerzeugung mit Kohlekraftwerken [1]. Bedrückend ist allerdings, wie damals CDU- und SPD-Abgeordnete diese Notwendigkeit dumm ignoriert haben und einer wirtschaftsorientierten Agenda gefolgt sind. [2] Wie sagte doch einst der nordrhein-westfälische Braunkohle-Patron Wirtschaftsminister Garrelt Duin: *„Das ist einer der Widersprüche unserer Zeit, dass nicht die sauberste Technologie auch die günstigste ist und umgekehrt.“* [3] Dumm nur, dass die Braunkohleverstromung nicht nur die dreckigste, schadstoffreichste, sondern für die Gesellschaft auch teuerste Technologie ist! [4] Aber, was erzählt man nicht alles als Konzern-Lobbyist... Und für den Fall, dass das politische Rampenlicht einmal erlischt, wird von Konzernen gerne ein geldreiches Ruhekitzel zurechtgelegt: in diesem Fall bei Thyssen-Krupp. [5]

Es geht nicht um Arbeitsplätze in der Kohleindustrie. Denn um die gleiche Strommenge mit erneuerbaren Technologien zu erzeugen, werden viermal so viele Arbeitsplätze gebraucht! Es geht auch nicht um Versorgungssicherheit. Die Gesamtleistung der Gaskraftwerke in NRW ist fast genauso groß wie die der Braunkohlekraftwerke - doch Gaskraftwerke erzeugen in NRW noch nicht einmal ein Drittel der Strommenge, die Braunkohlekraftwerke erzeugen. [6]. Und im Zuge der Energiewende müssen ohnehin Kohlekraftwerke in Gaskraftwerke umgebaut werden. Es geht schlichtweg um Konzerngeld. Es sind Rückstellungen gebildet worden, um die Renaturierung der geschundenen Landschaft bezahlen zu können. Doch wie werthaltig sind sie, wenn die Braunkohlekraftwerke keinen Strom mehr produzieren und die Abbaulizenzen nichts mehr Wert sind? Der Kraftwerksbetreiber Vattenfall hat sich mit dem Verkauf seines Braunkohlegeschäfts in der Lausitz und in Sachsen an den tschechischen Konzern EPH bereits vom Acker gemacht. [7] Und die brandenburgische SPD-Regierung hat es versäumt, sich die Kosten für die Renaturierung durch die neuen Betreiber zu sichern. [8] Und wir Steuerzahler dürfen für vier alte unnütze Braunkohlekraftwerke eine von Ex-Wirtschaftsminister Gabriel geschenkte Stillstandsprämie von 1,6 Milliarden Euro zahlen. [9] Ein kurzfristiger Braunkohleausstieg wäre technisch möglich, doch dann kommen Schadensersatzforderungen von EPH und RWE. Das für die Braunkohlenutzung zuständige Tochterunternehmen des tschechischen Konzerns EPH hat Entschädigungsforderungen bereits vorsorglich angekündigt. [10] Und auch RWE hat einen genehmigten Braunkohleabbau und ließe sich solche Einnahmen natürlich nicht entgehen. Es wird Zeit, dass eine privatrechtliche Haftung für Minister eingeführt wird, damit die Veruntreuung von Steuergeldern endlich justiziabel wird.

Das klimatechnische Ergebnis dieser Kommission wurde vom Wirtschaftsminister Altmaier auf der internationalen Konferenz „Berlin Energy Transition Dialogue“ im April dieses Jahres bereits vorweggenommen: eine Reduzierung der Kohleverstromung um 60% bis zum Jahr 2030. [11]

Folgen wir also in den nächsten Monaten dem Theaterspiel einer Kommission der Bundesregierung in noch unbekannt vielen Akten:

„Vom Kohleausstieg, Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

Theaterspiel in unbekanntem Akten

Akt 1: Bekanntmachung und Spielleute

„Seid willkommen an der Stätten ihr Leute und werdet gewahr eines Stückes über Zerstörung der Umwelt und des Mammon immer da. Sehet der Vorhang gehet auf und erblicket, die spielen für uns:

Hofbeamte:

Gerda Hasselfeldt, Stanislaw Tillich, Matthias Platzeck, Dr. Andreas Lenz, Dr. Matthias Miersch, Andreas G. Lämmel, Reiner Priggen

Bollemoschder und Amtsmann:

Christine Herntier, Michael Kreuzberg

Kaufleute und Zünfte:

Prof. Dieter Kempf, Dr. Eric Schweitzer, Claudia Nemat, Katherina Reiche, Gunda Röstel, Steffen Kampeter, Stefan Kapferer, Ronald Pofalla, Andreas Scheidt, Stefan Körzell, Michael Vassiliadis

Gelehrte des Landes:

Prof. Dr. Barbara Praetorius, Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Prof. Dr. Annekatrin Niebuhr, Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Schellnhuber, Prof. Dr. Kai Niebert, Prof. Dr. Ralf B. Wehrspohn, Dr. Felix Christian Matthes

murrendes Volk:

Prof. Dr. Hubert Weiger, Antje Grothus, Hannelore Wodtke, Martin Kaiser

So beginnet das Spiel und conversieret uns trefflich!“

Der Vorhang fällt, das Stück beginnt, der Narr geht nun nach Hause.

Quellen und Hinweise:

Mitglieder der Kommission "Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung"

<https://www.kommission-wsb.de/WSB/Navigation/DE/Home/home.html>

[1] https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMP16-73.html#_Toc405903039

[2] <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument?Id=MMP16%2F101|10441|10459>

[3] https://www.deutschlandfunkkultur.de/energiewende-die-nrw-genossen-kommen-nicht-los-von-der-kohle.1001.de.html?dram:article_id=313955

[4] <https://www.umweltbundesamt.de/daten/umwelt-wirtschaft/gesellschaftliche-kosten-von-umweltbelastungen#textpart-7>

[5] <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/garrelt-duin-ex-nrw-wirtschaftsminister-wechselt-zu-thyssen-krupp/20967416.html?ticket=ST-1410260-SoCyP5Z4cjThc6xW5cEl-ap6>

[6] <http://www.energiestatistik-nrw.de/energie/strom/stromerzeugung> und https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen_Institutionen/Versorgungssicherheit/Erzeugungskapazitaeten/Kraftwerksliste/Kraftwerksliste_2018_1.xlsx?__blob=publicationFile&v=3

[7] <https://www.rbb24.de/wirtschaft/thema/braunkohle/beitraege/verkauf-vattenfall-braunkohle-an-eph-vollzogen.html>

[8] <http://www.taz.de/!5397139/>

[9] <https://www.iwr.de/news.php?id=34530>

[10] <https://www.capital.de/wirtschaft-politik/braunkohle-eigentuemmer-warnt-vor-kohle-ausstieg>

[11] <https://www.youtube.com/watch?v=jcTPodOw-Vg> 18:50min